



Frauenschutz -

Null Toleranz gegenüber Gewalt an Frauen

Chancen und Lücken im Frauenschutz-Hilfesystem Sachsen-Anhalt

02. JUNI 2021 | 13.00-17.00 Uhr

Online-Veranstaltung



Die Opferzahlen bei partnerschaftlicher Gewalt sind alarmierend. Fast an jedem dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner ermordet.

Die dramatische Situation verdeutlicht dringenden Handlungsbedarf und wirft wichtige Fragen auf:

- Welche Bedarfe haben gewaltbetroffene Frauen* mit ihren Kindern?
- Welche Unterstützungsangebote mit welchen konkreten Hilfen gibt es?
- Welche Hilfen werden benötigt? Welche Entwicklungen und Bedarfe werden gesehen?
- Was braucht ein modernes Hilfesystem?

Mit dem Blick auf Sachsen-Anhalt möchten wir gern mit Ihnen anhand von Praxiserfahrungen in ausgewählten Einrichtungen des Hilfesystems zu diesen und anderen Fragen in den Dialog treten.

**Dazu laden wir Sie am Mittwoch, den
2. Juni 2021, von 13.00-17.00 Uhr,
herzlich ein.**

Programm

13:00 Begrüßung

Barbara Höckmann

Vorsitzende des Präsidiums des
AWO Landesverbandes Sachsen-
Anhalt e.V.

Grußworte

Susanne Wildner

Gleichstellungsbeauftragte der
Stadt Halle (Saale)

Reinhard Pester

Gleichstellungsbeauftragter des
Landeskreises Wittenberg

Vorstellung des Programms

Moderation Steffi Schünemann

Vorständin Verband & Sozialpolitik
AWO Landesverband Sachsen-
Anhalt e.V.

13:30 Arbeit an virtuellen Tischen

Tisch 1:

Wie können von häuslicher Gewalt betroffene Kinder gut unterstützt werden?

Input: Johanna Fiedel, Frauenhaus Wittenberg, AWO KV Wittenberg e.V. und Ivonne Lischke, Leiterin Flüchtlingsfrauenhaus des Landes Sachsen-Anhalt; AWO SPI GmbH

Moderation: Corinna Reinecke, Geschäftsführerin AWO KV Wittenberg e.V.

Tisch 2:

Was braucht nachhaltige und erfolgreiche Anti-Gewalt-Beratung für Männer und Jungen?

Input: André Gödecke, ProMann, Deutscher Familienverband Sachsen-Anhalt e.V.

Moderation: Dr. Gaby Hayne, Geschäftsführerin AWO RV Halle-Merseburg e.V.

Tisch 3:

Was braucht es für einen guten Zugang zu Beratung und geschützter Unterbringung für Betroffene von häuslicher Gewalt?

Input: Silke Voß, Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Halle, AWO RV Halle-Merseburg e.V.

Beate Uhlig, Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Dessau, AWO SPI GmbH

Moderation: Jana Paulsen, Geschäftsführerin AWO SPI GmbH

Tisch 4:

Wie gelingt die Beratung und Unterbringung von (hochgefährdeten) gewaltbetroffenen geflüchteten Frauen und ihren Kindern?

Input: Yvonne Joachim, Koordinatorin Frauenschutzangebote AWO LV Sachsen-Anhalt e.V. für die Fachstelle Vera gegen Frauenhandel und Zwangsverheiratung in Sachsen-Anhalt

Moderation: Steffi Schünemann, Vorstandin Verband & Sozialpolitik AWO LV Sachsen-Anhalt e.V.

16:15 Chancen und Lücken: gemeinsame Forderungen an die Politik

17:00 Ausklang

Die Veranstaltung wird digital über Zoom angeboten. Anmeldung erbitten wir bis zum 14.05.2021 via E-Mail an yvonne.joachim@awo-sachsenanhalt.de Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen konstruktiven und lebendigen Dialog.



Schau hin. Jetzt handeln!

www.schauhinpackan.de

